



RASCOflex GT781

INJEKTIONSMATERIAL POLYURETHAN

POLYURETHAN INJEKTIONSPRODUKTE

RASCOflex Polyurethanprodukte werden in drei Kategorien unterteilt: klassische SPUR-Schäume, dehnfähige 2-Komponenten-Systeme und zähelastische 2-Komponenten-Systeme. Während bei den SPUR-Schäumen der Kontakt mit Wasser als Initiator massgebend und vor allem für temporäre Massnahmen einzusetzen ist, wird die eigentliche Polyaddition der 2-K-Systeme, welche eine soliden, dauerhaften Materialkörper bilden, durch das Zusammenführen beider Komponenten gesteuert. RASCOflex GT781 ist ein zwei-komponentig, kontrolliert schäumendes, hydrophobes Polyurethan auf MDI basierend. Die Formulierung ist so ausgelegt, dass der Schaumfaktor auf 300% begrenzt ist. Die Basis von RASCOflex GT781 ist ein zäh-elastisches Polyurethan mit Festigkeiten im ungeschäumten Zustand von bis zu 60 N/mm². Dadurch erhält das 3-fach geschäumte RASCOflex GT781 eine sehr hohe Festigkeit mit geringer Dichte. Aufgrund der erzielten dicken Wandstärke in der Porenstruktur bleibt der Schaumkörper langfristig stabil und kollabiert nicht wie ein klassisches SPUR Material.

EINSATZBEREICHE

RASCOflex GT781 wird als Zwei-Komponenten-Injektionsmaterial für Stabilisierungen von Fundamenten, Gesteinsschichten, Bodenstabilisierungen, Fahrbahnplatten-Anhebungen, Bauteil-Unterpressungen, Hohlraumverfüllung und für die Sicherung von gebrochenem Fels eingesetzt. Risse und Hohlräume von > 0,15 mm können injiziert werden.

MERKMALE

- kontrollierte Schäumung zwischen 2,5 – 3,0-fach
- sehr harter Schaumkörper nach vollendeter Aushärtung
- gute chemische Beständigkeit
- 1:1 (vol.) verarbeitbar
- umweltfreundlich

GUTACHTEN

- Grundwasserprüfung nach DIBt-Merkblatt, MFPA Leipzig



Weitere Produktinfos



DE C 13.01.2026

1 | 3

rascor

RASCOR International AG

Gewerbstrasse 4
CH-8162 Steinmaur / Schweiz
Telefon: + 41 (0)44 857 11 11
www.rascor.com
info@rascor.com

RASCOR Construction Chemicals GmbH

Wallstrasse 16
DE-40878 Ratingen / Deutschland
Telefon: + 49 (0)2102 3076 521
www.rascor.com
germany@rascor.com

RECHTLICHE HINWEISE: Die Angaben für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf unserem heutigen Kenntnisstand. Die Produktauswahl, -verwendung und -verarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden und ist auf die objektspezifischen Bedingungen, Verwendungszweck und äusseren Einflüsse abzustimmen. Es gilt jeweils das neueste Technische Merkblatt und kann jederzeit unter www.rascor.com abgerufen werden. Unsere Allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes.



RASCOflex GT781

INJEKTIONSMATERIAL POLYURETHAN

TECHNISCHE / PHYSIKALISCHE DATEN

	A-Comp	B-Comp	A:B Mix
Lieferform	flüssig	flüssig	
Materialfarbe	leicht gelblich	braun	bräunlich
Gebindeart	Kanister	Kanister	
Gebindegrösse *	19,8 lt/20,0 kg	19,8 lt/24,3 kg	
Viskosität bei 23 °C	370 - 470 mPas	200 - 300 mPas	200 - 300 mPas
Dichte bei 23 °C	1,01 kg/lt (± 0,04)	1,23 kg/lt (± 0,04)	
Gefahrgut ADR	kein	kein	
Flammpunkt/Brennpunkt	> 180 °C	> 100 °C	> 180 °C
Mischungsverhältnis			1:1 (volumetrisch)
Abbindezeit bei 23 °C			Schäumbeginn 45s ± 10s Ende des Schäumungs- vorgangs 70s ± 10s 3-fache Schäumung
Anwendungsbereich	von +5 °C bis +40 °C		
Haltbarkeit/Lagerung	12 Monate, Originalgebinde bei +10 °C bis +30 °C, trocken		

*Die Abfüllung wird über eine Gewichtswaage gesteuert. Volumenangaben sind nur indikativ und variieren mit schwankenden Temperaturen.

Die technischen Angaben basieren auf Laborwerten von externen und/oder internen Laborprüfungen. Diese Angaben haben informativen Charakter. Die genauen Produktionswerte und deren Toleranzen (z.B. Temperaturschwankungen ± 2 °C) werden anhand der Prüfrichtlinien geprüft und freigegeben.

LIEFERFORM/ADDITIVE

Art. Nr.	Produkt	Gebinde	Inhalt
1111.7811.001	RASCOflex GT781 A-Comp	Kanister	19,8 lt
1111.7812.001	RASCOflex GT781 B-Comp	Kanister	19,8 lt
1111.1101.001	RASCOflex GT-AC PU	Kanister	4,8 lt
1111.1105.001	RASCOflex GT-THIX PU	Kanister	4,9 lt
1111.1108.001	RASCOflex GT-FO PU	Kanister	4,9 lt

Injektionsgeräte, Maschinen und Zubehör auf Anfrage



RASCOflex GT781

INJEKTIONSMATERIAL POLYURETHAN

VERARBEITUNG/AUFBEREITUNG

Aufgrund der schnellen Reaktionszeit muss zur Injektion eine zwei-Komponenten Injektionspumpe (volumetrisch 1:1) verwendet werden. Für eine homogene Vermischung der A- und B-Comp sollte ein Statikmischer von mindestens 300 mm eingesetzt werden. Aufgrund der hydrophobischen Eigenschaften im Flüssigzustand des RASCOflex GT781, hat die Feuchtigkeit im Boden nur beschränkten Einfluss auf das Schäumungs- und Reaktionsverhalten. Die Reaktionszeit hängt von der Material- und der Baukörper- resp. Baugrund-Temperatur ab. Unabhängig von der Temperatur entsteht bei der Schaumbildung durch CO₂ einen Druck im Gefüge.

Für die optimale Injektion sollte das RASCOflex GT781, entsprechend dem Einsatz, auf die notwendige Temperatur vortemperiert werden. Zur Spülung des Mischkopfes, nach erfolgter Injektion, wird die RASCOflex GT781 A-Comp (Polyol) durch den Mischkopf und Statikmischer gepumpt bis kein Gemisch mehr austritt. Die B-Comp (Isocyanat) wird mit dem Umschalthebel auf der Mischkopf im Pumpensystem in Zirkulation gebracht. Für das genaue Vorgehen ist das Handbuch des Pumpenherstellers zu beachten

ALLGEMEINE HINWEISE / SICHERHEITSHINWEISE

Beim Einsatz von RASCOflex GT781 sollte ein geeigneter Schutzanzug, Schutzhandschuhe und Schutzbrille getragen werden. Ebenso sollte eine Augenspülflasche bereit stehen. Für detaillierte Angaben ist das Sicherheitsdatenblatt zu konsultieren.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Nach Beendigung der Injektionsarbeit sollte die Injektionsmaschine mit RASCOflex PU-DT Cleaner V2 durchgespült werden. Anschliessend wird die Pumpe mit Maschinenöl nachgespült. Wichtig dabei ist, dass keine Rückstände des Reinigers mehr in der Pumpe zurückbleiben. Diese Rückstände könnten die Dichtungen der Pumpe schädigen. Wird auf eine generelle Spülung der Pumpe verzichtet, muss damit gerechnet werden, dass durch die Luftfeuchtigkeit das Isocyanat über die Zeit zu kristallisieren beginnt und dadurch die Injektionsmaschine verstopfen könnte.

